




Stationäres **Hospiz**
Raphael

Ein guter
Engel begleitet
ihn und seine
Reise wird ein
gutes Ende
nehmen.

(Tob. 5,22)

Verweilen des Gastes vor der Weiterreise –





Hospiz, lat. hospitium = Herberge - im Mittelalter zumeist zu einem Kloster gehörendes Haus, in dem besonders Pilger eine geschützte Unterkunft fanden.




**Wenn Leben und Sterben
zueinander finden.**

Alles Leben ist endlich. Wir sterben nach einer Zeit des Lebens.

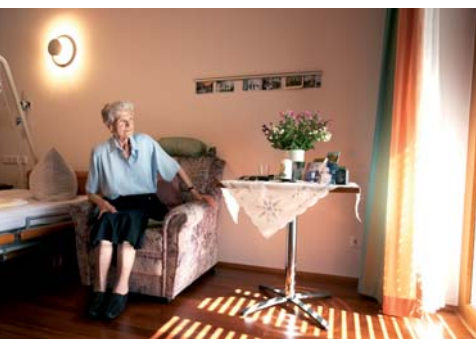
Menschen auf der letzten Wegstrecke ihres Lebens werden als Gäste im Hospiz Raphael mit freundlicher Zuwendung begleitet.

Die Achtung der Menschenwürde steht im Mittelpunkt unseres Handelns unabhängig von Herkunft und religiösen Überzeugungen.

Wir orientieren uns an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Gäste. Die ihnen noch geschenkte Lebenszeit soll in unserer Wohngemeinschaft lebenswürdig bleiben.



... ein mögliches Zuhause für
die so wichtige letzte Zeit



*Wir möchten,
dass die Menschen hier in Würde
miteinander leben und auf ihre
Weise sterben können.*

Auszug aus dem Pflegeleitbild unseres Hospizes



Unsere Gäste

haben von jedem der sechs großzügig geschnittenen Einzelzimmer freien Blick und direkten Zugang zum liebevoll gestalteten Innenhof.




Die Gästezimmer vermitteln bei aller erforderlichen Zweckmäßigkeit angenehme Behaglichkeit.

Zusammen mit dem ebenfalls zum Innenhof gelegenen Wohn- und Esszimmer bietet das Hospiz Raphael den Bewohnern ein mögliches Zuhause für ihre so wichtige letzte Zeit.

Bad, Toiletten und Pflegearbeitsraum verfügen selbstverständlich über modernste Ausstattungen.

Damit auch Angehörige unserer Gäste über Nacht bleiben können, haben wir zwei Besucherzimmer eingerichtet.



... am Leben teilnehmen –
bis zuletzt



*Wir sehen
in jedem Gast den ganzen Menschen.*

*Unsere Aufgabe
sehen wir in der Begleitung, der Sorge und Hilfe
für die Gäste. Dabei legen wir großen Wert auf
angemessene Kommunikation und menschliche
Begegnung.*

*Mit den Angehörigen
und anderen für den Gast wichtigen Menschen
arbeiten wir respektvoll zusammen.*

Auszug aus dem Pflegeleitbild unseres Hospizes




Wünsche

und Gewohnheiten der Gäste sind uns ständige Verpflichtung. Das Leben im Hospiz schließt selbstverständlich alles ein, was für den Gast schon immer bereichernd war. So sind Theater- und Kinobesuche, Ausflüge, Spaziergänge und die Teilnahme an



Gottesdiensten nur einige von vielen Möglichkeiten, die dem Gast Freude und Ansprache schenken. Dazu gehören ausdrücklich auch lebhaft Kontakte zu Angehörigen und Freunden des Gastes. Besucher sind im Hospiz jederzeit herzlich willkommen.



Palliative Beschwerdenlinderung und menschlicher Beistand



*Neben den Bedürfnissen
und Wünschen der Gäste sind unsere Pflege- und
Begleitungsstandards, die wir an die individuellen
Erfordernisse anpassen, handlungsleitend.*

*Bei unserer Arbeit
legen wir großen Wert auf Professionalität. Wir
beziehen neue Erkenntnisse ein und nehmen
regelmäßig an Supervisionen teil.*

Auszug aus dem Pflegeleitbild unseres Hospizes



Menschen,

für die ambulante Pflege zu Hause nicht mehr geleistet werden kann und eine Krankenhausbehandlung nicht erforderlich ist, steht das stationäre Hospiz offen. Jede Aufnahme erfolgt unabhängig von den Pflegestufen der Pflegeversicherung. Schmerzen und andere besondere Belastungen verstärken die Dringlichkeit eines stationären Aufenthaltes. Ganz individuell gehen wir in ausführlichen Beratungsgesprächen auf die Bedürfnisse jedes Gastes ein.

Rund um die Uhr

sind erfahrene examinierte Pflegepersonen für jeden Hospizgast da. Sie leisten umfassende medizinisch-pflegerische sowie psychosoziale Betreuung.

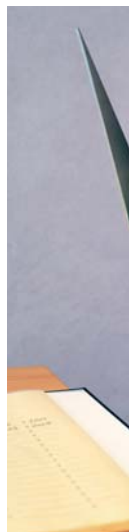
Die ärztliche Versorgung

kann auch weiterhin vom Hausarzt unseres Gastes durchgeführt werden. Sollte dies nicht möglich sein, wählt der Gast einen hier am Ort niedergelassenen Arzt.

Selbstverständlich finden auch die Errungenschaften der palliativen Beschwerdenlinderung Anwendung. Spezielle Therapien lindern beispielsweise Schmerzen, Atemnot und Übelkeit.



Zum Abschluss



Seelsorge im Hospiz ist heilende Seelsorge. Der Gast erfährt seine schwere Krankheit und sein Sterben leiblich, seelisch, sozial und spirituell und erfährt sich als unheil, solange er sich noch nicht mit offen gebliebenen Verletzungen und Kränkungen ausgesöhnt hat. Heilende Seelsorge kann dazu beitragen, Unheilbares anzunehmen und Frieden mit sich, mit anderen, mit Gott zu schließen.

Seelsorge ist der Versuch einer Antwort auf die menschliche Sehnsucht Sterbender nach erlösendem Heilsein.

Auszug aus dem Seelsorgekonzept unseres Hospizes



**... wir können vom Leben erzählen – haben
vielleicht Erfahrungen mit dem Sterben.
Doch wer könnte über den Tod berichten?
Er steht immer erst bevor.**

Den Lebensweg zum Abschluss bringen, sich versöhnen mit dem, was bisher unversöhnlich blieb, Frieden erlangen und vielleicht Antworten finden – der Gast im Hospiz weiß um seine letzte Zeit.

Mit Liebe und Hingabe begleiten wir die Menschen, solange sie in unserer Mitte sind.

Unseren Gästen und ihren Angehörigen bieten wir umfangreiche seelsorgliche Begleitung. Art und Umfang der Seelsorge bestimmen jeweils der Hospizgast und die Angehörigen.



Die Pflegekosten

im stationären Hospiz Raphael werden durch eine Mischfinanzierung seitens der Kranken- und Pflegekassen, des örtlichen Sozialhilfeträgers, des Trägers des Hospizes und des Hospizgastes selbst aufgebracht.



Maria Stute, Leiterin

Stationäres Hospiz Raphael

Ringlebstraße 20

59821 Arnsberg

Tel.: 02931/806-670

Fax: 02931/806-679

hospiz@caritas-arnsberg.de

www.caritas-arnsberg.de



Träger: Caritas-Verband Arnsberg-Sundern e.V.